



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Mannheimer General-Anzeiger. 1916-1924 1923

505 (2.11.1923) Abend-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-209257](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-209257)

An unsere Leser!

Der Bezugspreis unserer Zeitung für die Woche vom 3. bis einschl. 9. November beträgt für alle diejenigen Bezahler, die die Bezugsquittung bis Montag Mittag 12 Uhr eingeliefert haben, 60 Millarden Mark.

Der Verlag.

Städtische Nachrichten

Zur Werbewoche des Vereins für das Deutschtum im Ausland

Von Prof. C. Maenner, Obmann des Landesverbandes Baden. In rastloser Tätigkeit erfüllt der Verein für das Deutschtum im Ausland seit vier Jahrzehnten die Aufgabe, die kulturellen und geistigen Beziehungen zwischen reichsdeutschem und auslanddeutschem Volkstum lebendig zu erhalten, sie zu stärken und zu vertiefen.

Wie sehr ist der Verein heute eine unbedingte Notwendigkeit. Das haben die Regierungen vieler deutscher Länder eingesehen, die mit erschüttertem Verständnis seine Bestrebungen unterstützen und, wie die badische Regierung es getan hat, ihm die Türen ihrer Schulen öffnen und ihm Zugang zur Jugend gewähren.

Wie sehr ist der Verein heute eine unbedingte Notwendigkeit. Das haben die Regierungen vieler deutscher Länder eingesehen, die mit erschüttertem Verständnis seine Bestrebungen unterstützen und, wie die badische Regierung es getan hat, ihm die Türen ihrer Schulen öffnen und ihm Zugang zur Jugend gewähren.

Wie sehr ist der Verein heute eine unbedingte Notwendigkeit. Das haben die Regierungen vieler deutscher Länder eingesehen, die mit erschüttertem Verständnis seine Bestrebungen unterstützen und, wie die badische Regierung es getan hat, ihm die Türen ihrer Schulen öffnen und ihm Zugang zur Jugend gewähren.

Wie sehr ist der Verein heute eine unbedingte Notwendigkeit. Das haben die Regierungen vieler deutscher Länder eingesehen, die mit erschüttertem Verständnis seine Bestrebungen unterstützen und, wie die badische Regierung es getan hat, ihm die Türen ihrer Schulen öffnen und ihm Zugang zur Jugend gewähren.

Wie sehr ist der Verein heute eine unbedingte Notwendigkeit. Das haben die Regierungen vieler deutscher Länder eingesehen, die mit erschüttertem Verständnis seine Bestrebungen unterstützen und, wie die badische Regierung es getan hat, ihm die Türen ihrer Schulen öffnen und ihm Zugang zur Jugend gewähren.

Die Tätigkeit der Wucherpolizei

Von der Wucherabteilung der Fahndungspolizei wurden im Monat Oktober zur Anzeige gebracht: Wegen Preisstreicherei 196, unerlaubten Handels 10, unerlaubter Preisauszeichnung 52, Verstoß gegen das Gesetz zum Schutz der Republik 2, Betrugs 1, Mißbrauch und Fälschung 21, Körperverletzung 4 und 19 Personen wegen sonstiger Vergehen und Uebertretungen. Davon mußten zur weiteren Aufklärung 32 Personen festgenommen und ins Amtsgefängnis eingeliefert bzw. dem Richteramt vorgeführt werden.

Vitus Thavons Abenteuer

Roman von Ernst Klein. (Nachdruck verboten) (Fortsetzung) In der Wand war wie am Eingang an der anderen Seite der Sphaler für das elektrische Licht. Vitus drehte ihn ab und mit äußerster Vorsicht hielten sie die Lücke.

Verrechnung der Sätze des Posttarifs. Am 5. November erfolgt schon wieder eine Erhöhung der Sätze des Posttarifs. Die Erhöhung ist im allgemeinen eine 10-prozentige, bei einzelnen Gebührensätzen sogar noch mehr.

Ausgabe von Reichsmünzen des Deutschen Volksoffiziers. Mit amtlicher Genehmigung werden in begrenzter Zahl Reichsmünzen des Deutschen Volksoffiziers im Nennwerte von 500 Millionen herausgegeben, die in Messing verfertigt und verguldet geprägt werden.

Der Reichsverband der deutschen Hotels hat die Einführung der Goldmarkrechnung beschlossen. Die Hotelrechnungen werden in Goldmark ausgestellt und am Tage der Zahlung entsprechend dem Preise der Goldmark in Berliner Dollartausdrück ausgerechnet.

Aus dem badischen Schulwesen. Die Prüfungen für Schullehrer (Lehrkräfte) an den höheren Schulen im Jahre 1924 werden gleichzeitig mit den ordentlichen Prüfungen der Volksschulen und den Schlußprüfungen der Lehrerbildungsanstalten — gegen Ende des Schuljahres (vor Ostern 1924) abgehalten.

Vernehmung von drei Opfern der Unruhen. Wie der Polizeibericht meldet, sind im ganzen drei Opfer der letzten Unruhen ausgehört worden. Am 17. Oktober, nachmittags halb 3 Uhr, wurde der verheiratete Fabrikarbeiter Friedrich Barth, der Gärtnerstraße 18 wohnt, auf der Straße zwischen T 1 und T 2 verhaftet.

Bedenkliche Diebstahlsfälle. Nach dem Polizeibericht wurden dieser Tage auf dem hiesigen Hauptbahnhof beim Einsteigen in den Schnellzug Mannheim-Frankfurt einer Amerikanerin aus ihrer Handtasche ein Scheck über 100 Dollar, ausgestellt für den Wiener Bankverein, ein Scheck über 20 Dollar ausgestellt für die amerikanische Cypris-Compagnie, ein Scheckbuch, ein Schiffsstiel zur Erlangung einer Schiffkarte von Hamburg nach Amerika, 700 Milliarden Mark in deutschen Reichsbanknoten, ein Reisespaß auf den Namen Reges Backsdorfer, Witwe aus Chicago, laufend, ein Gefäßchen über einen nach Hamburg aufgegebenen Koffer und verschiedene Kleinigkeiten, wie ein Notizbuch usw. entwendet.

Diebstahl im Rheinheimer Spritzenhaus. In den letzten 14 Tagen wurde das Materiallager der Rheinheimer freiwilligen Feuerwehrgesellschaft durch Diebe beraubt, die aus dem Spritzenhaus in der Reilstraße 15 Feuerwehrräder, einige Drillschrauben und einige Schrauben und Nüsse stahlen.

Fahrraddiebstahle. In letzter Zeit wurden u. a. folgende Fahrräder entwendet: In der Mannheimer Vorstadt ein Herrenfahrrad, Marke Württemberg, — vor dem Hause B 1, 7 ein Herrenfahrrad, Marke und Nummer unbekannt. — vor dem Hause N 3, 4 ein Herrenrad, Marke Dixi, Jahrgang Nr. 207 316. — Aus dem Hause P 2, 12 ein neues Herrenrad, Marke Wanderer, Nr. 7176. — vor dem Hause Werdert, 26 ein Herrenrad. — Aus einem Bogenlager in Reckard ein Herrenrad. — Aus dem Hausgang des Hauses A 2, 2 ein Herrenrad. — vor dem Hause T 3, 15 ein Herrenrad, Marke Luxus. — Am Nationaltheater ein Herrenrad, Marke Grönher. — In der Hauptpost ein Herrenrad, Marke Adler. — In N 1 ein gebrauchtes Damenrad, Marke Ideal.

Er mußte sich jetzt näher an die Führerin halten, da es in der Schlucht stark dunkel war. Auf Anruf ging er hinter ihr drein. Einem Moment lang durchsuchte ihn der Gedanke: Was ist, sieht sie die an! Wer weiß, wozu sie sein kann.

Die Hauptkarte des Kapitän. Er mochte etwa fünf Minuten gestanden haben, als er eine weibliche Gestalt auf sich zukommen sah. Eine junge Bäuerin augenscheinlich. Sie ging dicht an ihm vorbei, doch war es ihm unmöglich, ihr Gesicht zu sehen. Ein großes Kopftuch umhüllte sie.

Er zog sie wieder zurück. Nein — die Bestie, zu denen er ging, sollten ihm nicht den geringsten Vorwurf machen können. Also zündete er sich eine Zigarette an und stapfte hinter dem Mädchen drein.

Einige Schritte ging er in die finstere Höhle hinein. Dann sah Vitus Licht aufsteigen — eine Bewegung, und er befand sich in einer ziemlich geräumigen Felsenhalle, die durch mehrere Fackeln erleuchtet wurde.

Ein rotes gezimmertes Tisch stand da. Um ihn waren mehrere Männer versammelt; einer sah an dem Tisch — — — Der da saß, war Apollodoros Kymatis, der pompöse Großkaufmann aus Saloniki, der Freund Tolouts und Dschamils, der Mann Treues.

„Guten Abend!“ „Die Fackel wandten sich ihm zu. Ueberall unerbittliche Feindseligkeit.“ „Ob es nicht besser war, den Kerl gleich niederzuschleusen?“ (Fortsetzung folgt)

Warnung vor einer Diebin und Betrügerin. In der letzten Zeit treibt sich in hiesiger Stadt eine Frauensperson umher, die in die Häuser geht, und den Wohnungsinhabern erklärt, billige Kartoffeln bezorgen zu können. Sie hält sich dann einige Zeit in der Wohnung auf, schüttet Kopfschmerzen vor, macht ihre Haare auf, und legt sich etwas nieder. In einem unbewachten Augenblick nahm sie in einem Hause eine Damenarmbanduhr und in einem anderen Hause einen Berg in Werte von 30 Milliarden mit. Außerdem hat sie sich in einem Hause 5 Milliarden Mark Vordruck auf Kartoffeln geben lassen.

Reiterbrand. In U 6, 27 wurde gestern durch das offene Kellerfenster von Passanten ein brennender Gegenstand geworfen, wodurch ein kleiner Brand entstand. Bis zum Eintreffen der alarmierten Berufsfeuerwehr war das Feuer durch Hausbewohner schon gelöscht.

Der Feldbergsturm bleibt nach einer Mitteilung des Bad. Schwarzwaldbereichs den ganzen Winter über geöffnet. Mit dankenswerter Hilfe der Ortsgruppe Siedel ist es dem Hauptverein unter fachgemäßer Beratung durch Architekt Paul Hugo Gels gelungen, den Turm wieder in einen wohnbaren Zustand zu versetzen.

Diebstahl im Rheinheimer Spritzenhaus. In den letzten 14 Tagen wurde das Materiallager der Rheinheimer freiwilligen Feuerwehrgesellschaft durch Diebe beraubt, die aus dem Spritzenhaus in der Reilstraße 15 Feuerwehrräder, einige Drillschrauben und einige Schrauben und Nüsse stahlen.

Kommunale Chronik

Mit den wirtschaftlichen Aufgaben der Stadt Karlsruhe in dieser schwierigen Übergangszeit beschäftigt sich eine Pressekommission. Die Stadt war zur Kartoffelversorgung gezwungen, in die Billonen gebende Kredite (475 Millionen) aufzunehmen und zu gewähren. Auch will die Stadt in gleicher Weise wie die Mannheimer Stadtverwaltung eine Kartoffelverwertung schaffen, um bei Störungen der Versorgung eingreifen zu können.

Die Zahl der Erwerbstätigen ist am 17. Oktober auf 3906 männliche und 498 weibliche Erwerbstätige gestiegen. Dazu kommen seit 27. Oktober 9840 männliche und 3680 weibliche Kurzarbeiter. Die Fürsorge erfordert vom 22. bis 27. Oktober 143 Millionen; für diese Woche ist ein Betrag von rund 1400 Millionen notwendig.

Die Zahl der Erwerbstätigen ist am 17. Oktober auf 3906 männliche und 498 weibliche Erwerbstätige gestiegen. Dazu kommen seit 27. Oktober 9840 männliche und 3680 weibliche Kurzarbeiter. Die Fürsorge erfordert vom 22. bis 27. Oktober 143 Millionen; für diese Woche ist ein Betrag von rund 1400 Millionen notwendig.

Die Zahl der Erwerbstätigen ist am 17. Oktober auf 3906 männliche und 498 weibliche Erwerbstätige gestiegen. Dazu kommen seit 27. Oktober 9840 männliche und 3680 weibliche Kurzarbeiter. Die Fürsorge erfordert vom 22. bis 27. Oktober 143 Millionen; für diese Woche ist ein Betrag von rund 1400 Millionen notwendig.

Die Zahl der Erwerbstätigen ist am 17. Oktober auf 3906 männliche und 498 weibliche Erwerbstätige gestiegen. Dazu kommen seit 27. Oktober 9840 männliche und 3680 weibliche Kurzarbeiter. Die Fürsorge erfordert vom 22. bis 27. Oktober 143 Millionen; für diese Woche ist ein Betrag von rund 1400 Millionen notwendig.

Die Zahl der Erwerbstätigen ist am 17. Oktober auf 3906 männliche und 498 weibliche Erwerbstätige gestiegen. Dazu kommen seit 27. Oktober 9840 männliche und 3680 weibliche Kurzarbeiter. Die Fürsorge erfordert vom 22. bis 27. Oktober 143 Millionen; für diese Woche ist ein Betrag von rund 1400 Millionen notwendig.

Die Zahl der Erwerbstätigen ist am 17. Oktober auf 3906 männliche und 498 weibliche Erwerbstätige gestiegen. Dazu kommen seit 27. Oktober 9840 männliche und 3680 weibliche Kurzarbeiter. Die Fürsorge erfordert vom 22. bis 27. Oktober 143 Millionen; für diese Woche ist ein Betrag von rund 1400 Millionen notwendig.

Die Zahl der Erwerbstätigen ist am 17. Oktober auf 3906 männliche und 498 weibliche Erwerbstätige gestiegen. Dazu kommen seit 27. Oktober 9840 männliche und 3680 weibliche Kurzarbeiter. Die Fürsorge erfordert vom 22. bis 27. Oktober 143 Millionen; für diese Woche ist ein Betrag von rund 1400 Millionen notwendig.

Die Zahl der Erwerbstätigen ist am 17. Oktober auf 3906 männliche und 498 weibliche Erwerbstätige gestiegen. Dazu kommen seit 27. Oktober 9840 männliche und 3680 weibliche Kurzarbeiter. Die Fürsorge erfordert vom 22. bis 27. Oktober 143 Millionen; für diese Woche ist ein Betrag von rund 1400 Millionen notwendig.

Die Zahl der Erwerbstätigen ist am 17. Oktober auf 3906 männliche und 498 weibliche Erwerbstätige gestiegen. Dazu kommen seit 27. Oktober 9840 männliche und 3680 weibliche Kurzarbeiter. Die Fürsorge erfordert vom 22. bis 27. Oktober 143 Millionen; für diese Woche ist ein Betrag von rund 1400 Millionen notwendig.

Die Zahl der Erwerbstätigen ist am 17. Oktober auf 3906 männliche und 498 weibliche Erwerbstätige gestiegen. Dazu kommen seit 27. Oktober 9840 männliche und 3680 weibliche Kurzarbeiter. Die Fürsorge erfordert vom 22. bis 27. Oktober 143 Millionen; für diese Woche ist ein Betrag von rund 1400 Millionen notwendig.

Die Zahl der Erwerbstätigen ist am 17. Oktober auf 3906 männliche und 498 weibliche Erwerbstätige gestiegen. Dazu kommen seit 27. Oktober 9840 männliche und 3680 weibliche Kurzarbeiter. Die Fürsorge erfordert vom 22. bis 27. Oktober 143 Millionen; für diese Woche ist ein Betrag von rund 1400 Millionen notwendig.

Die Zahl der Erwerbstätigen ist am 17. Oktober auf 3906 männliche und 498 weibliche Erwerbstätige gestiegen. Dazu kommen seit 27. Oktober 9840 männliche und 3680 weibliche Kurzarbeiter. Die Fürsorge erfordert vom 22. bis 27. Oktober 143 Millionen; für diese Woche ist ein Betrag von rund 1400 Millionen notwendig.

Die Zahl der Erwerbstätigen ist am 17. Oktober auf 3906 männliche und 498 weibliche Erwerbstätige gestiegen. Dazu kommen seit 27. Oktober 9840 männliche und 3680 weibliche Kurzarbeiter. Die Fürsorge erfordert vom 22. bis 27. Oktober 143 Millionen; für diese Woche ist ein Betrag von rund 1400 Millionen notwendig.

Wirtschaftliches und Soziales

Die Notlage der Rechtsanwaltschaft

Von beteiligter Seite wird uns geschrieben: Lieber diese Frage ist nachdrücklich hervorgehoben worden, daß jedermann die Verhältnisse...

Auch von der Heranziehung der freien Berufe, d. h. der Künstlerischen, wissenschaftlichen, Schriftstellerischen usw. steht der Entwurf...

Die Rechtsanwaltschaft ist unseres Wissens nur in Sachsen, Baden und Mecklenburg der Gewerbesteuer unterworfen. Da also im meiste...

Das Verlangen der badiſchen Anwaltschaft, wie die überwiegende Anzahl ihrer Kollegen im deutschen Reich...

Berichtszeitung

Mannheimer Schöffengericht

Mannheim, 2. Nov. (Schöffengericht Str. 8. 2.) Wenig Glück erlief der Kraftwagenführer Ferdinand Schindler...

darunter auch Juchhaus. Bei den jüngsten Unruhen fehlte der durch seine Größe auffallende 'Schnee-Kies' natürlich auch nicht...

Andreas Gattner von Redarau hatte vom Schöffengericht wegen erschwerter Körperverletzung eine Geldstrafe von 10 Millionen erhalten...

Schulwaffen in Händen von Leuten, die schon eine Reihe von Vorstrafen haben, sind immer gefährlich. Johann Geisel von hier...

Wegen schweren Diebstahls hatten sich zu verantworten der 1878 zu Freinsheim geborene, in Redarau wohnhafte Maschinen-schlosser Adam Banton...

Der 38 Jahre alte Kraftwagenführer Alois Haag von Beringen, L. E. Ringelstein, wohnhaft in Grünbach, L. H. Celbrungen, war wegen Verkehrsverstoßes angeklagt...

Amtliche Bekanntmachungen

Wit Erich des Herrn Landestammesmanns Mannheim vom 24. Septbr. 1923 Nr. 14983 wurde dem Schlichter Otto Maurer in Mannheim...

Amtliche Veröffentlichungen der Stadtgemeinde

Bestenfalls, am 5. bis 11. November 1923 gilt die Marke 'A' der neuen Brotkrone zur Entschärfung von 1500 Gramm Brot.

Bei der Erteilung der Erlaubnis zum Erwerb von Gewerbebetrieben und zur Ausübung von Handwerksberufen...

Von Montag, den 3. November ab wird der Verkehr der Straßenbahnlinie 8 auf der Teilstrecke...

Mannheimer Hilfswerk

Der Arbeitsauschuß bittet dringend um schnelle, reichliche Geldspenden. Zeichnungen nehmen sämtliche Banken, die Sparkasse...

Bunte Bühne im Nibelungensaal

Samstag, den 4. November, abends 8 Uhr Alex Kökert spricht zur Lage. 'Die vergiftete Schwiegermutter'

Bekanntmachung

Die Gemeinde Wallstadt verkündigt am Montag, 5. November 1923, nachmittags 5 Uhr im Rathaus hier öffentlich meistbietend...

100 Stämme (Akazien-Nutzholz)

18 bis 30 cm Durchmesser. 7058 Wallstadt, 29. Oktober 1923. Bürgermeisteramt: J. D. Allex. Kölmel.

Haushaltschule in Mannheim

zur gründlichen Ausbildung im besseren Haushalt gesucht. Angebote mit Preisangaben unter H. N. 98 an die Geschäftsstelle. *4496/97

Beachten Sie meine Grundpreise! Bade-Einrichtungen *4547 Junker & Ruh Gasherde mit Backofen Beleuchtungskörper u. s. w. Riethemer, R 7, 32, Traittourstr. 52

Schönheitspflege Schmerz- und narbenlose Entfernung von Haaren, Warzen u. Leberflecken, sowie Beseitigung aller Schönheitsfehler...

Offene Stellen

Junger, gewandter Kaufmann gewissenhaft und zuverlässig, der in der Lage ist, Arbeiten nach kurzen Angaben selbstständig zu erledigen...

Mehrere tüchtige Kontokorrent-Buchhalter

mit mehrjähriger praktischer Tätigkeit zum möglichst sofortigen Eintritt von hiesigem großindustriellem Betrieb gesucht. 7050 Angebote mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Angabe der Gehaltsansprüche nach Tarifgruppe unter N. O. 188 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Ein durchaus tüchtiges Fräulein

mit mehrjähriger Praxis in Buchhaltung, Stenographie u. Maschinenschreiben zum sofortigen Eintritt von groß. Fabrik gesucht. Angebote unter N. N. 187 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. 7056

Spedition. Tüchtige Kraft zur Leitung einer hiesigen einjährigen Filiale in der Pfalz gesucht. Unbefristete Angebote unter H. P. 97 an die Geschäftsstelle des Blattes erbeten. *1409/4504

Privatbank

sucht einige gelernte, tüchtige Herren für *4513/17

Buchhaltung und Korrespondenz

Ausführliche Angebote mit lückenlosen Zeugnisabschriften unter H. Q. 98 an die Geschäftsstelle des Blattes.

Miet-Gesuche

Für Vermieter tolosinos. Möbl. u. leere Zimmer vermittelt und sucht Wohnungsbüro Schwelzingerstr. 15. Tel. 5546.

2 Büroräume

möglichst mit Telephon-Anschluß per sofort gel. Mand. Collnstr. 4, I. *4724

Haus-Verkauf

Geschäftshaus m. Laden im T 2 u. S 2 zu verkaufen. Anfr von Selbstteil unter J. D. 11 an die Geschäftsstelle. *4550

Verkaufe

2 Rollschränke hell einfarb. verz. Holz. Schmeisingerstraße 118. Telefon 1748. *4542

Kauf-Gesuche

Motorrad sehr gut erhalten, zu kaufen. grüdt. Angeb. u. Preisangaben unter H. T. 1 an die Geschäftsstelle. 39790

Kasernenloft sucht möbl. Zimmer

mit oder ohne Bettstellen mögl. mit Familienanzug. Angebote unter J. P. 13 an die Geschäftsstelle. *4525

Wohnungstausch

Schöne 3 Zimmerwohnung abgeteilt im 1. Stock in der Nähe vom alt. Ringwerk gel. geg. eine abgeschl. 3 Zimmerwohnung zu tauschen gel. Antrag wird ent. vergütet. Angebote unter J. E. 12 an die Geschäftsstelle. *4551

Wir suchen

für junge Dame in nur gutem Hause *4519/20

möbliertes Zimmer

eventl. mit Verlon. Waixel & Bensheim

Vermischtes

Fräulein, 20 Jahre, sucht liebes, flottes Mädel aus guter Familie als Freundin fernweg zu lernen. Angebote unter J. A. 7 an die Geschäftsstelle. *4539

Prima Weibmehl

empfiehlt Seb. Stramer, Bangstr. 28.

Aufarbeiten

a. Matrassen u. Dinnsen gut und billig. *4526 Fertig, K. 3, 10.

Pelzwaren

Siegel, F 4, 3. Teilzahlung gestattet. *4545

Tausch

Grosses Büro, 10 Räume mit 3 Zim. Wohnung in zentraler Lage, Hauptverkehrsraum der Strassenbahnen, gegen kleineres Büro von 4 Räumen und 3 Zim. Wohnung in der Schlossgegend, Oberstadt. Angebote unter M. Y. 173 an die Geschäftsstelle. 5235